

tage nach dem ersten Vollmonde im Frühlinge, also zwischen dem 22. März und 25. April, c) Pfingsten (Ausgießung des heiligen Geistes) 50 Tage nach Ostern [Pentekoste].

3. Andere Festtage: Neujahrstag, d. 1. Jan. (Beschneidung Christi; Anfang des bürgerlichen Jahres); Erscheinung Christi (Epiphania), d. 6. Jan.; Jesu (Mariä) Verkündigung, d. 25. März; grüner Donnerstag (Ps. 23, 2. Abendmahlseinsetzung) und Charfreitag (Kreuzigung Jesu) fallen in die Charwoche; Himmelfahrtssfest, 40 Tage nach Ostern (Donnerstags); Trinitatisfest (heilige Dreieinigkeit), am 1. Sonntage nach Pfingsten.

4. In manchen Ländern werden auf die nächsten Sonntage verlegt: Mariä Reinigung d. 2. Febr. (Lichtmess, früher Weihe der Kirchenlichte); Mariä Heimsuchung d. 2. Juli; Johannisfest d. 24. Juni; Michaelisfest d. 29. Sept. — Das Ernte- und Kirchweihfest wird an verschiedenen Orten zu verschiedenen Zeiten gefeiert.

5. Das Reformationsfest fällt den 31. Okt. In den evangelischen Ländern werden auch einige Bußtage gefeiert. (In Sachsen der erste Freitags vor Sonntag Oculi, der zweite Freitags vor dem letzten Trinitatissonntage).

6. Der Sonntag ist seit Konstantin d. Großen (325) gesetzlich eingeführt (Auferstehung Jesu und Ausgießung des heiligen Geistes).

Im Jahre giebt es gewöhnlich 52 Sonntage: 4 Adventsonntage, 1 Sonnt. nach Weihnachten und 1 Sonnt. nach dem Neujahre (Wegfall dieser Sonntage, wenn zu gleicher Zeit die Feste eintreten), 6 oder weniger Epiphania-sonntage nach dem (post) Epiphania-feste, Sonnt. Septuagesima, d. 70., Sexagesima, der 60., Esto mihi, (Ps. 71, 3. — auch Quinquagesima, der 50., ungenau berechnet) Tag der Fasten vor Ostern; Fastensonntage, deren lateinische Benennungen von dem Anfange der für dieselben bestimmten Vorlesungen aus der lateinischen Bibel herrühren, beginnen nach Fastnacht u. Aschermittwoch: *Invocavit* (Ps. 91, 15.), *Reminiscere* (Ps. 25, 5.) *Oculi* (Ps. 25, 15), *Laetare* (Jes. 66, 10.), *Judica* (Ps. 43, 1.), *Palmarum* (Matth. 21, 8.); 6 Sonntage nach Ostern: *Quasimodogeniti* (1. Pet. 2, 2. [Katechumenen]), *Misericordias domini* (Ps. 89, 2.), *Jubilate* (Ps. 66, 1.), *Cantate* (Ps. 96, 1.), *Rogate* (Matth. 7, 7.), *Exaudi* (Ps. 27, 7.); — 21, höchstens 27 (je nachdem Ostern zeitiger oder später fällt) Trinitatissonntage. (Am letzten Trinitatissonntage wird in Sachsen das Todtenfest gefeiert.)

7. Seit früherer Zeit schon wurden für die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres Bibelabschnitte aus den Evangelien und Episteln (evangelische u. epistolische Perikopen) theils zum Vorlesen am Altare, theils als Text zu den Predigten benützt. In Sachsen sind hierzu seit 1842 außerdem noch 2 Reihen anderer Bibelabschnitte ausgewählt und bestimmt worden, so daß daselbst ein vierjähriger Cyclus von Perikopen zu diesem Zwecke besteht.